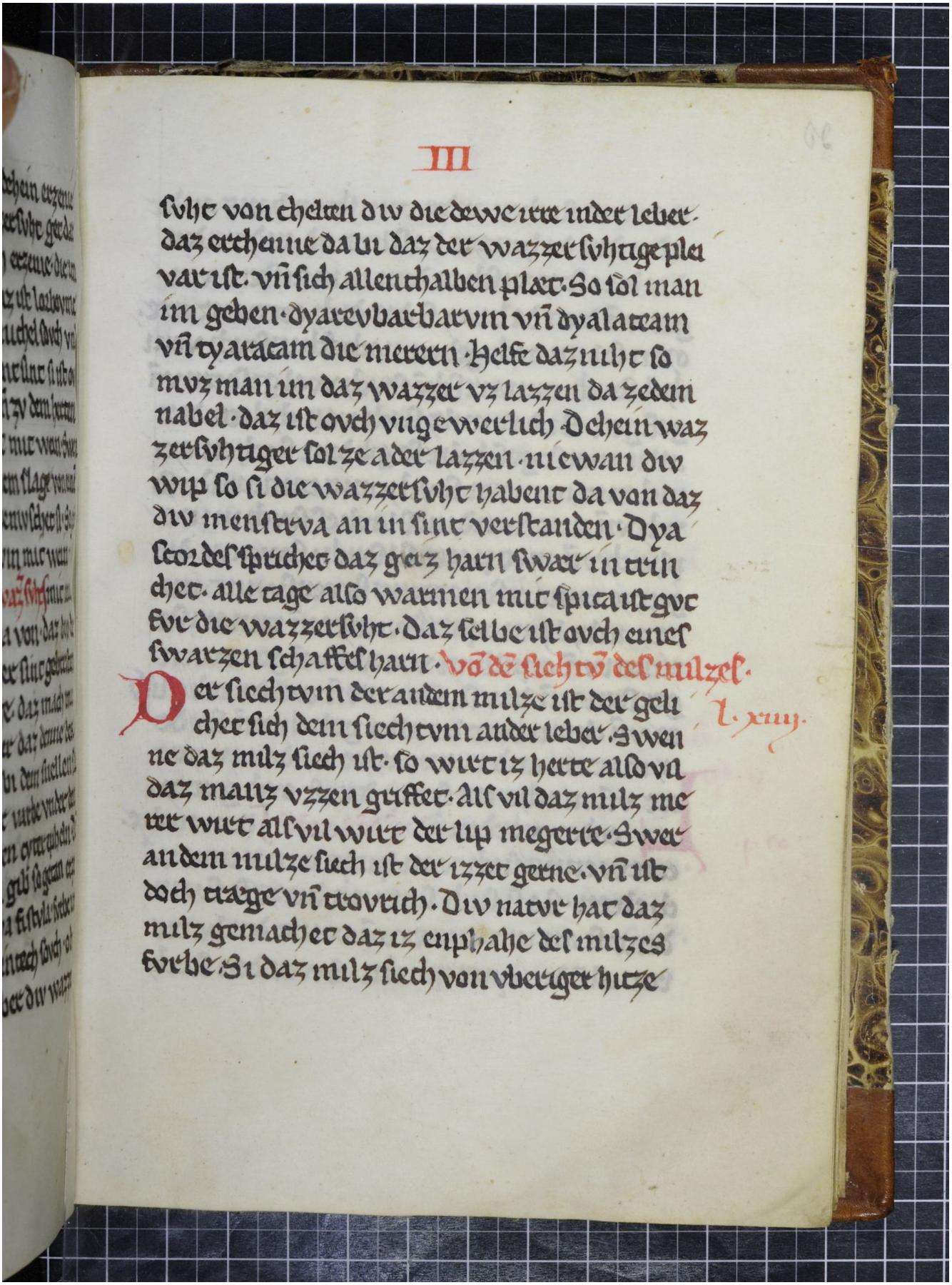
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



III

svht von chelten diw die dewe irre inder leber
daz erchenne da bi daz der wazzersvhtige plea
var ist. vñ sich allenthalben plat. So sol man
im geben. dyarevbarbarvm vñ dyalacam
vñ dyaracam die meren. Helfe daz niht so
muz man im daz wazzer vz lazzen da zedem
nabel. daz ist ovch vngewerlich. Dehein waz
zersvhtiger sol ze ader lazzen. niewan diw
wip so si die wazzersvht habent da von daz
diw menstrva an in sint verstanden. Dya
scordes spricht daz geiz harn swarz in trin
chet. alle tage also warmen mit spica ist gve
ter die wazzersvht. daz selbe ist ovch eines
swarzen schafes harn. vō dē siechtvm des milzes.

Der siechtvm der andem milze ist der geli
cher sich dem siechtvm ander leber. Swen
ne daz milz siech ist. so wirt iz harte also vil
daz manz vzzen grifet. Als vil daz milz me
rer wirt als vil wirt der lip megerre. Swer
an dem milze siech ist der izzet gerne. vñ ist
doch trage vñ trovrich. Diw natvr hat daz
milz gemacher daz iz emphahe des milzes
svrbe. Si daz milz siech von vberiger hitze

l. xiij.